

## KIRCHEN- EIN- UND -AUSTRITTE, KONVERSIONEN 1986 - 1991

### Zusammenfassung

*In den letzten Jahren hat sich die Einstellung der Bevölkerung gegenüber den Kirchen stärker als früher geändert. Innerkirchliche Spannungen bei den einen haben dazu beigetragen, doch wird eine genauere Analyse zeigen, dass diese Erscheinung nicht auf einem einzigen Grund basiert. Insbesondere die Konversionen in Abhängigkeit vom Alter zeigen ein recht unterschiedliches Bild: So zeigt die Gruppe der 0-19jährigen ein ausgeprägtes Konversionsverhalten hin zu bzw. zwischen den Protestanten und den Katholiken, während bei den 20jährigen und älteren die Kirchenaustritte überwiegen. Mit zunehmendem Alter nehmen diese Wechsel erwartungsgemäss wieder ab.*

*Im zeitlichen Ablauf zeigt 1990 das Maximum an Austritten aus der katholischen Kirche, bei den Reformierten finden wir eine ähnlich hohe Zahl im Jahre 1991. Offensichtlich wendeten sich diese Ausgetretenen hauptsächlich hin zur Gruppe 'Andere bzw. Konfessionslose'. Diese Konversionen erfolgen fast ausschliesslich nur bei den*

*Schweizern; der Beitrag der Ausländer ist bescheiden.*

*In den Jahren 1986-1991 sind aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich durchschnittlich ausgetreten: 1076 Reformierte, 1018 Katholiken und 472 Angehörige der Gruppe 'Andere bzw. Konfessionslose', wodurch sich letztere einer anerkannten Kirche zugewendet haben. An durchschnittlichen Eintritten wurden gezählt: 403 bei den Reformierten, 322 bei den Katholiken und 1840 in die Gruppe 'Andere bzw. Konfessionslose'.*

*Nicht gezählt sind in diesem Zusammenhang die Konvertiten, die sich beim Zuzug aus einer andern Gemeinde nach Zürich gleich mit der neuen Konfession oder als Konfessionslose angemeldet haben. Sie erscheinen dadurch von Anfang an mit der neuen Glaubenszugehörigkeit. Dem Vernehmen nach soll es sich dabei um eine nicht unbeträchtliche Zahl handeln.*

### Die Konversionen im Detail

Die Analyse wird ausserdem dadurch erschwert, dass in der Einwohnerkontrolle der Stadt Zürich nicht zwischen Konfessionslosen und Angehörigen nicht staatlich anerkannter Kirchen unterschieden wird. Staatlich anerkannte Kirchen sind die evangelisch-reformierte Kirche, die römisch-katholische sowie die christkatholische Kirche. Da die Angehörigen letzterer zahlenmässig in Zürich nicht bedeutend sind, wurden sie der Einfachheit halber zusammen mit den römisch-katholischen gezählt. Unter den im folgenden als 'Andere bzw. Konfessionslose' bezeichnete Gruppe finden wir somit die Konfessionslosen wie auch die Angehörigen nicht-staatlich anerkannter Kirchen oder Religionsgemeinschaften, wie z.B. die Personen jüdischen Glaubens, Orthodoxe, Muslime und neben den Angehörigen anderer Weltreligionen auch die Mitglieder freier Kirchen oder Sekten.

### a) zeitliche Entwicklung nach Altersgruppen und Heimat

Anstelle langer Zahlenreihen und -Tabellen sind die absoluten Werte in den Grafiken 1a/b bis 5a/b aufgetragen. Der Leser lasse sich durch die verschiedenen Masstäbe nicht täuschen; in der Grafik 5a/b für die Gesamtzahl geht die Skala bis zu 2500 Mutationen, in der Grafik 4a/b für die Altersgruppe der 65jährigen und älteren nur bis 200. Wir erkennen allgemein die geringen Unterschiede zwischen den Darstellungen für die Gesamtheit der Schweizer und Ausländer einerseits und den Schweizern allein andererseits. Daraus kann geschlossen werden, dass die Ausländer allein keinen grossen Beitrag zu den Konversionen leisten. Das Verhalten wird demnach von den Schweizern bestimmt. Am meisten unterscheiden sich die Grafiken zwischen der Gruppe der 0-19jährigen einerseits zu den Gra-

fiken der älteren Altersgruppen andererseits. Auffallend sind bei den Jungen (Grafik 1a/b) der relativ geringe Zuwachs bei 'Anderen bzw. Konfessionslose' im Gegensatz zu den Eintritten in die staatlich anerkannten Kirchen. Diese Eintretenden waren ihrerseits zur Hauptsache ehemalige Angehörige der Gruppe der 'Anderen bzw. Konfessionslosen'. Da nicht davon auszugehen ist, dass Kinder unter 12 Jahren von sich aus das Glaubensbekenntnis wechseln, dürften sich diese Konvertiten in der relativ kurzen Zeitspanne zwischen dem 12. und 19. Lebensjahr zum Schritt entschlossen haben. Wie weit hier das Elternhaus, die Ablösung daraus oder Gruppenbildung in der Schule im Zusammenhang mit der Konfirmation oder der Firmung eine Rolle spielen, kann nur spekuliert werden. Bemerkenswert sind die durchwegs geringeren Austritte und zahlreicheren Eintritte bei den Reformierten im Vergleich mit der grösseren Zahl von Austritten und den geringeren Eintritten bei den Katholiken. Am meisten Konversionen fanden in dieser Altersgruppe 1989 statt.

In den höheren Altersgruppen stellt man im Vergleich zu den Uebertritten in die reformierte und in die katholische Kirche sehr zahlreiche Uebertritte zu den 'Anderen bzw. Konfessionslosen' fest. Bis 1989 verzeichneten die Reformierten fast durchwegs höhere Austritte als Katholiken; hauptsächlich 1990, aber zum Teil auch noch 1991 hat sich dieses Verhältnis gekehrt. Die Zielgruppe ist - wie bereits erwähnt - eindeutig diejenige der 'Anderen bzw. Konfessionslosen', während die staatlich anerkannten Kirchen hier nur geringen Zuwachs erhalten.

In den Grafiken 5a/b ist das Durchschnittsalter der Konvertiten eingetragen. Man erkennt, dass Reformierte und Katholiken ihrer Kirche in der Regel um das 35. Altersjahr herum den Rücken kehren und zur Gruppe der 'Anderen bzw. Konfessionslosen' wechseln. Andererseits wird aus dieser letzten Gruppe um das 20. Altersjahr herum ausgetreten und in die staatlich anerkannten Kirchen eingetreten.

#### **b) Anteile der Konvertiten an der jeweiligen Wohnbevölkerung nach Quartieren und Stadtkreisen**

Absolute Zahlen für die einzelnen Stadtkreise und -Quartiere sind zur Beurteilung möglicher geographischer Unterschiede zu relativieren und auf die je-

weilige Wohnbevölkerung und deren Glaubensbekenntnis zu beziehen. Da hier die Konversionen aus sechs Jahren addiert wurden, die Referenzbevölkerung sich in dieser Zeit aber verändert hat, muss mit einem Mittelwert gerechnet werden. Günstig wäre also der Bevölkerungsstand Ende 1988; in der vorliegenden Analyse wurde aber mit dem Bevölkerungsbestand per Ende 1990 gerechnet, weil diese Zahlen bereits vorgelegen haben. Die dadurch entstehende Ungenauigkeit ist aber nicht schwerwiegend und darf innerhalb dieser sechs Jahre toleriert werden.

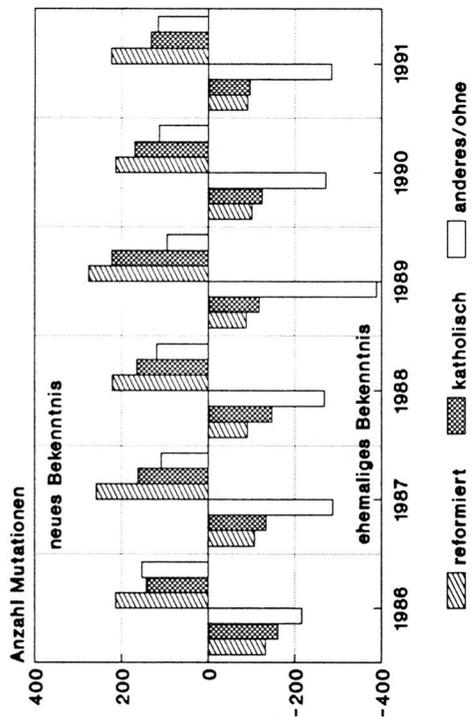
Gesamtstädtisch sind jährlich knappe 15 Promille der 20-39jährigen Protestanten aus der Kirche ausgetreten und 11,5 Promille bei den Katholiken. Ueber alle Altersgruppen hinweg betrug die Austrittsrate 7,7 Promille bei den Reformierten und 7,3 Promille jährlich bei den Katholiken. Den grössten Anteil bei den Reformierten hat der Stadtkreis 1 mit 12,1 Promille, gefolgt von den Kreisen 4 und 5 mit 10,4 bzw. 10,1 Promille und dem Kreis 8 mit 10 Promille. Am geringsten waren die Austritte der Reformierten im Kreis 12 mit nur 4,9 Promille. Auch bei den Katholiken 'führt' der Stadtkreis 1 mit 10,2 Promille, hier vor dem Kreis 8 mit 9,7 Promille und dem Kreis 6 mit 9,0 Promille. Am stabilsten zeigt sich wiederum der Kreis 12 mit nur 5,7 Promille.

Andererseits ist der Zuzug zur Gruppe der 'Anderen bzw. Konfessionslosen' - gesamtstädtisch und über alle Altersgruppen mit 23,6 Promille - am grössten in der Altersgruppe der 20-39jährigen (34,8 Promille). Ueberdurchschnittlich grossen Zuwachs erhält diese Gruppe in den Stadtkreisen 6 und 8, während sich hier die Kreise 4 und 5 mit dem geringsten Zuwachs bescheiden müssen.

Ueber alle Konfessionen und Altersgruppen hinweg finden wir das stärkste Konversionsverhalten im Quartier Fluntern (10,1 Promille) vor Rathaus (9,8) und Seefeld (9,5). Am treuesten bleiben die Bewohner des Quartiers Hirzenbach bei ihrem konfessionellen Glauben (4,9 Promille), gefolgt von jenen der Quartiere Escher-Wyss (5,1) und Schwamendingen-Mitte (5,6). Diese und weitere Zahlen können den Tabellen 1 (Gesamtzahl der Konversionen) sowie 2a-b (austretende Reformierte und Katholiken) und 3 (neu Konfessionslose oder Angehörige anderer Bekenntnisse) entnommen werden.

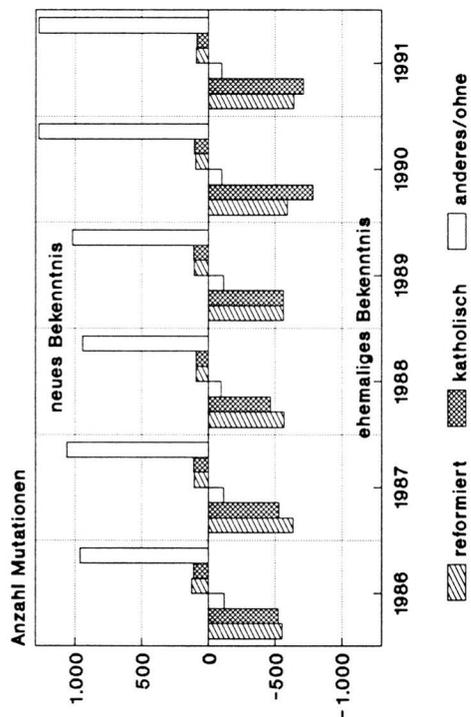
Dr. Walter Stanek

1a. ALTERSGRUPPE DER 0-19JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer und Ausländer



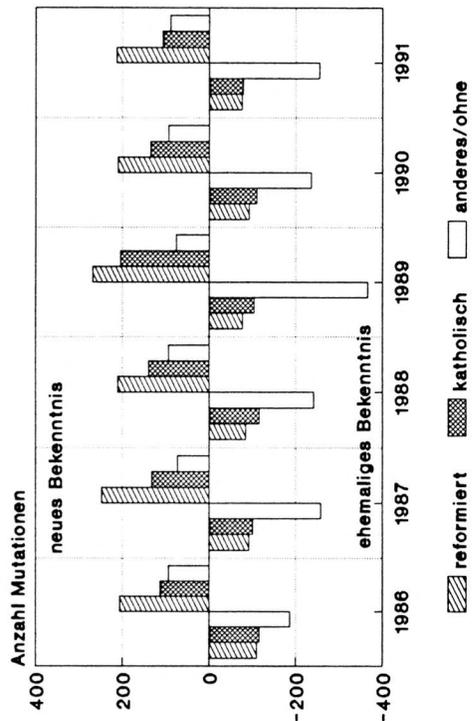
STAT. AMT STADT ZÜRICH

2a. ALTERSGRUPPE DER 20-39JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer und Ausländer



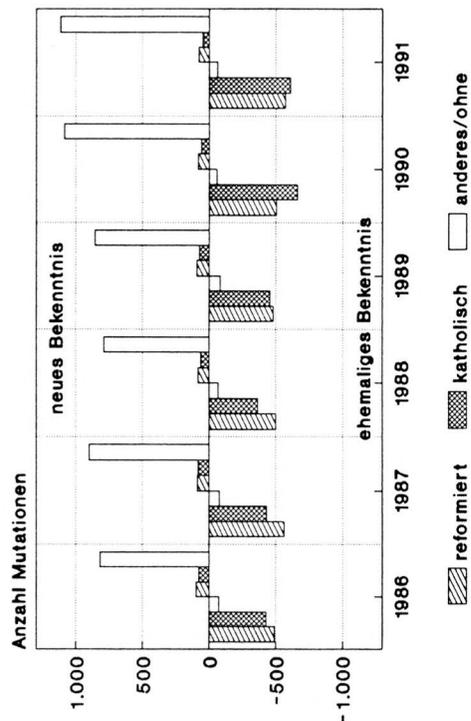
STAT. AMT STADT ZÜRICH

1b. ALTERSGRUPPE DER 0-19JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer allein



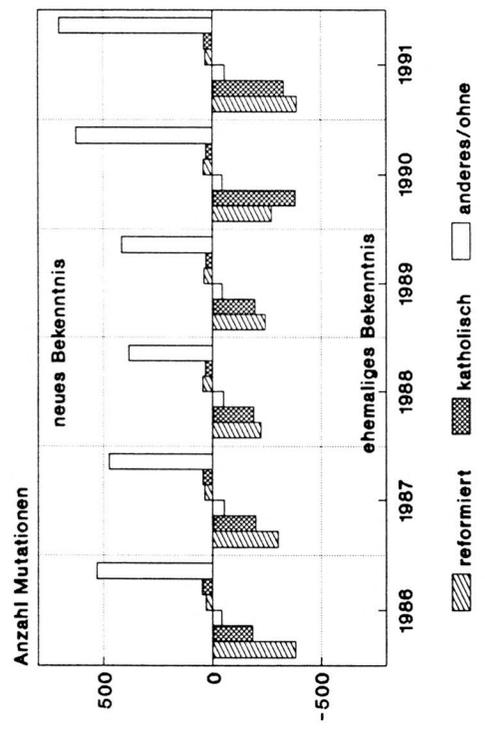
STAT. AMT STADT ZÜRICH

2b. ALTERSGRUPPE DER 20-39JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer allein



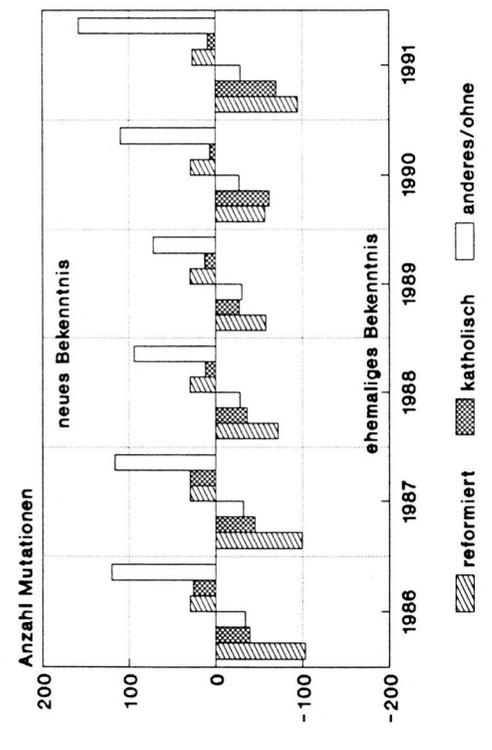
STAT. AMT STADT ZÜRICH

3a. ALTERSGRUPPE DER 40-64JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer und Ausländer



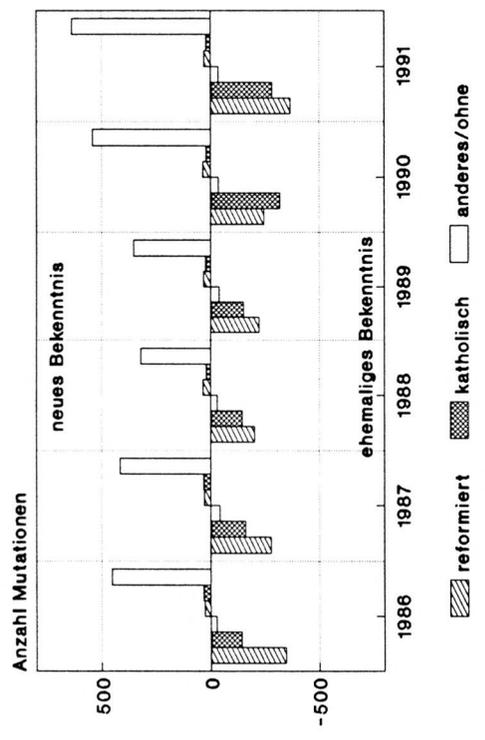
STAT.AMT STADT ZÜRICH

4a. ALTERSGRUPPE DER ÜBER 64JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer und Ausländer



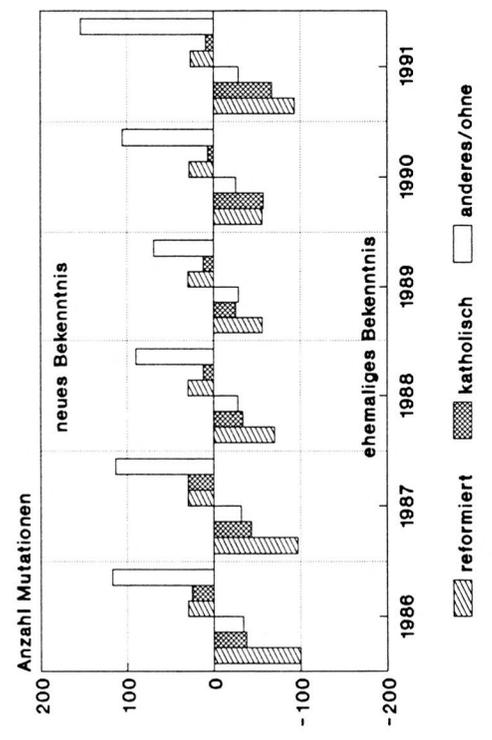
STAT.AMT STADT ZÜRICH

3b. ALTERSGRUPPE DER 40-64JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer allein



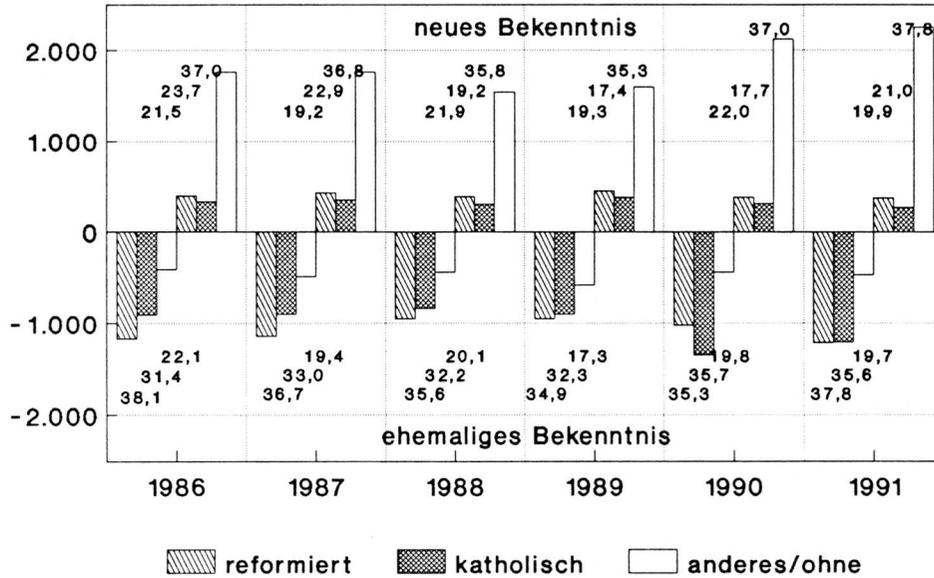
STAT.AMT STADT ZÜRICH

4b. ALTERSGRUPPE DER ÜBER 64JÄHRIGEN  
Konversionen der Schweizer allein



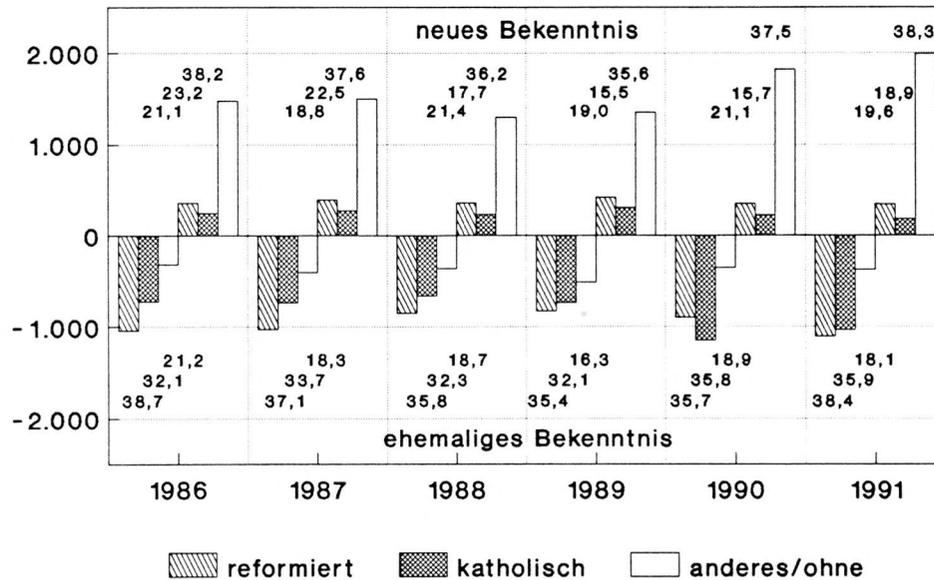
STAT.AMT STADT ZÜRICH

### 5a. ALLE ALTERSGRUPPEN Konversionen der Schweizer und Ausländer mit durchschnittl. Alter der Konvertiten



STAT.AMT STADT ZÜRICH

### 5b. ALLE ALTERSGRUPPEN Konversionen der Schweizer allein mit durchschnittl. Alter der Konvertiten



STAT.AMT STADT ZÜRICH

Konversionen im ganzen

Tabelle 1

Quartier	Grundzahlen: Summe der Jahre 1986-1991					Anteile: Mittelwert 1986/91, in Promille				
	Altersgruppen (Jahre)					Altersgruppen (Jahre)				
	00-19	20-39	40-64	65 u.m.	total	00-19	20-39	40-64	65 u.m.	total
Rathaus	10	123	53	5	191	7,0	13,5	7,6	2,4	9,8
Hochschulen	4	15	10	3	32	9,8	5,8	7,3	4,5	6,4
Lindenhof	2	33	15	2	52	3,0	14,2	6,3	2,0	8,1
City	4	29	7	2	42	5,1	10,6	3,8	3,7	7,1
Kreis 1	20	200	85	12	317	6,1	11,9	6,8	2,8	8,6
Wollishofen	154	318	170	68	710	11,5	11,8	5,8	2,7	7,5
Leimbach	62	92	52	11	217	12,0	12,7	5,3	2,1	7,9
Enge	48	172	103	26	349	7,1	10,3	6,7	2,5	7,1
Kreis 2	264	582	325	105	1 276	10,4	11,4	6,0	2,6	7,4
Alt-Wiedikon	75	339	107	34	555	7,2	10,6	4,4	2,2	6,7
Friesenberg	145	129	91	46	411	10,4	8,0	5,3	3,5	6,8
Sihlfeld	108	485	189	54	836	5,9	10,4	5,2	2,3	6,7
Kreis 3	328	953	387	134	1 802	7,7	10,0	5,0	2,5	6,7
Werd	13	120	42	5	180	4,2	12,2	6,9	1,3	7,9
Langstrasse	34	368	78	11	491	3,9	10,9	3,9	1,6	7,1
Hard	104	236	81	43	464	9,6	9,6	3,8	2,6	6,4
Kreis 4	151	724	201	59	1 135	6,7	10,6	4,3	2,2	6,9
Gewerbeschule	39	287	55	11	392	4,6	10,4	3,4	1,8	6,7
Escher-Wyss	4	34	5	4	47	3,0	9,7	1,6	3,5	5,1
Kreis 5	43	321	60	15	439	4,4	10,3	3,1	2,1	6,5
Unterstrass	183	534	230	66	1 013	11,0	11,9	6,8	2,3	8,2
Oberstrass	73	285	139	31	528	9,4	11,9	7,6	2,7	8,6
Kreis 6	256	819	369	97	1 541	10,5	11,9	7,1	2,5	8,4
Fluntern	108	172	136	32	448	18,1	11,7	10,0	3,2	10,1
Hottingen	48	230	122	43	443	6,2	10,0	6,5	3,4	7,1
Hirslanden	68	158	86	14	326	14,7	12,1	6,8	1,4	8,1
Witikon	140	149	118	29	436	15,4	10,3	5,5	2,2	7,5
Kreis 7	364	709	462	118	1 653	13,3	10,9	7,0	2,6	8,1
Seefeld	42	176	66	22	306	13,7	13,3	6,9	3,5	9,5
Mühlebach	34	147	59	28	268	9,9	11,8	5,6	4,3	8,2
Weinegg	48	127	54	17	246	11,6	12,3	6,6	2,9	8,6
Kreis 8	124	450	179	67	820	11,7	12,5	6,3	3,6	8,8
Albisrieden	189	281	165	43	678	13,0	10,2	4,8	1,7	6,7
Altstetten	215	455	268	52	990	8,2	8,6	4,8	1,8	6,0
Kreis 9	404	736	433	95	1 668	9,9	9,2	4,8	1,8	6,3
Högg	161	361	208	69	799	9,7	10,6	5,0	3,0	7,0
Wipkingen	109	401	135	22	667	8,6	10,6	5,4	1,2	7,1
Kreis 10	270	762	343	91	1 466	9,2	10,6	5,2	2,2	7,0
Affoltern	275	384	190	32	881	13,2	10,9	5,3	1,9	8,1
Oerlikon	120	367	167	30	684	10,1	10,2	5,4	1,6	7,0
Seebach	230	319	188	47	784	13,2	9,6	5,4	2,5	7,5
Kreis 11	625	1 070	545	109	2 349	12,5	10,2	5,3	2,0	7,5
Saatlen	115	88	56	8	267	11,7	8,5	4,7	1,2	6,9
Schwamendingen-Mitte	61	188	71	21	341	6,6	9,5	3,5	1,8	5,6
Hirzenbach	74	171	61	12	318	6,2	8,7	2,9	0,9	4,9
Kreis 12	250	447	188	41	926	8,0	8,9	3,6	1,3	5,6
Ganze Stadt	3 099	7 773	3 577	943	15 392	9,8	10,5	5,3	2,3	7,2

Konversionen ehemals reformierter Personen

Tabelle 2a

Quartier	Grundzahlen: Summe der Jahre 1986-1991 Altersgruppen (Jahre)					Anteile: Mittelwert 1986/91, in Promille Altersgruppen (Jahre)				
	00-19	20-39	40-64	65u.m.	total	00-19	20-39	40-64	65u.m.	total
Rathaus	3	64	36	2	105	7,1	21,9	13,1	1,5	14,2
Hochschulen	2	10	3	2	17	17,5	12,6	6,6	4,7	9,5
Lindenhof	0	14	10	2	26	0,0	16,0	9,4	3,4	9,3
City	1	14	1	1	17	5,7	25,1	1,4	3,8	10,0
Kreis 1	6	102	50	7	165	6,3	19,8	10,1	2,7	12,1
Wollishofen	33	155	72	34	294	8,1	17,0	5,7	2,1	7,0
Leimbach	14	48	31	7	100	6,9	15,4	6,9	2,1	7,7
Enge	12	78	56	14	160	10,4	15,4	10,5	2,5	9,4
Kreis 2	59	281	159	55	554	8,1	16,3	7,1	2,2	7,7
Alt-Wiedikon	24	173	56	15	268	12,9	18,8	6,6	1,7	9,3
Friesenberg	39	50	52	23	164	7,2	7,9	6,6	2,9	6,0
Sihlfeld	33	227	98	29	387	13,8	18,2	8,9	2,3	10,0
Kreis 3	96	450	206	67	819	9,9	16,1	7,5	2,3	8,6
Werd	4	46	18	4	72	12,8	18,7	13,7	2,9	13,2
Langstrasse	5	166	33	8	212	10,7	21,8	7,3	2,6	13,5
Hard	11	95	41	16	163	9,8	16,9	6,6	1,8	7,5
Kreis 4	20	307	92	28	447	10,5	19,6	7,7	2,1	10,4
Gewerbeschule	3	120	17	4	144	3,9	18,5	4,6	1,3	10,2
Escher-Wyss	0	16	5	2	23	0,0	17,7	5,7	3,3	9,1
Kreis 5	3	136	22	6	167	3,2	18,4	4,8	1,6	10,1
Unterstrass	37	229	119	30	415	7,8	15,4	8,4	1,8	8,2
Oberstrass	23	135	75	17	250	9,4	16,5	10,2	2,6	10,2
Kreis 6	60	364	194	47	665	8,3	15,8	9,0	2,0	8,8
Fluntern	19	98	68	16	201	7,6	16,4	11,4	2,8	10,0
Hottingen	14	120	68	29	231	6,0	14,2	9,0	3,9	9,0
Hirslanden	20	81	52	9	162	13,4	15,9	9,3	1,5	8,9
Witikon	17	72	69	15	173	4,2	11,6	6,6	1,9	6,0
Kreis 7	70	371	257	69	767	6,8	14,4	8,7	2,5	8,3
Seefeld	10	84	32	9	135	12,9	20,5	9,3	2,6	11,5
Mühlebach	7	74	26	20	127	7,3	16,5	6,3	5,5	9,6
Weinegg	9	62	23	8	102	8,1	18,4	6,9	2,1	8,8
Kreis 8	26	220	81	37	364	9,1	18,4	7,4	3,4	10,0
Albisrieden	16	120	84	19	239	3,1	12,0	5,5	1,2	5,2
Altstetten	44	206	127	31	408	6,0	12,2	5,8	1,8	6,5
Kreis 9	60	326	211	50	647	4,8	12,2	5,7	1,5	5,9
Höngg	25	169	99	28	321	4,1	12,3	5,0	1,9	5,9
Wipkingen	20	170	67	16	273	8,3	14,9	7,7	1,4	8,0
Kreis 10	45	339	166	44	594	5,3	13,5	5,8	1,7	6,7
Affoltern	44	175	93	15	327	5,6	13,2	5,9	1,5	6,9
Oerlikon	26	169	85	11	291	9,0	14,5	7,2	1,0	7,7
Seebach	48	135	105	26	314	9,3	12,1	7,4	2,3	7,6
Kreis 11	118	479	283	52	932	7,4	13,3	6,8	1,6	7,4
Saatlen	15	33	29	4	81	4,3	8,8	5,3	1,0	4,8
Schwamendingen-Mitte	9	74	33	10	126	4,7	11,6	4,2	1,4	5,4
Hirzenbach	21	68	29	8	126	5,6	9,5	3,1	1,1	4,6
Kreis 12	45	175	91	22	333	4,9	10,1	4,0	1,2	4,9
Ganze Stadt	608	3 550	1 812	484	6 454	7,0	14,8	6,9	2,0	7,7

Konversionen ehemals römisch- oder christ-katholischer Personen

Tabelle 2b

Quartier	Grundzahlen: Summe der Jahre 1986-1991 Altersgruppen (Jahre)					Anteile: Mittelwert 1986/91, in Promille Altersgruppen (Jahre)				
	00-19	20-39	40-64	65u.m.	total	00-19	20-39	40-64	65u.m.	total
Rathaus	5	53	16	1	75	16,7	15,7	7,8	1,9	12,0
Hochschulen	0	5	7	0	12	0,0	3,7	12,3	0,0	5,3
Lindenhof	0	18	5	0	23	0,0	20,5	7,7	0,0	11,3
City	1	13	4	1	19	5,2	13,1	5,6	5,4	9,2
Kreis 1	6	89	32	2	129	6,5	13,5	8,1	1,8	10,2
Wollishofen	44	141	82	18	285	9,5	13,0	7,6	2,7	8,6
Leimbach	5	39	18	3	65	2,7	13,7	4,9	2,3	6,7
Enge	23	84	41	9	157	13,0	13,4	7,5	3,2	9,6
Kreis 2	72	264	141	30	507	8,7	13,2	7,1	2,8	8,6
Alt-Wiedikon	22	155	47	14	238	5,2	11,2	4,3	2,7	7,0
Friesenberg	38	63	35	16	152	7,6	10,0	5,2	3,9	6,9
Sihlfeld	23	216	75	15	329	2,8	10,1	4,3	1,8	5,9
Kreis 3	83	434	157	45	719	4,8	10,4	4,5	2,5	6,4
Werd	3	67	22	1	93	3,3	16,4	7,5	0,5	9,4
Langstrasse	11	156	33	2	202	2,5	11,0	3,1	0,7	6,3
Hard	14	119	35	17	185	2,3	9,8	3,3	2,6	5,2
Kreis 4	28	342	90	20	480	2,5	11,2	3,7	1,8	6,2
Gewerbeschule	11	137	29	5	182	2,5	11,2	3,5	2,0	6,6
Escher-Wyss	1	16	0	1	18	1,4	9,9	0,0	2,6	4,2
Kreis 5	12	153	29	6	200	2,3	11,1	2,9	2,1	6,3
Unterstrass	37	252	96	24	409	6,0	13,6	7,7	2,8	8,9
Oberstrass	15	125	58	6	204	5,6	13,0	9,4	1,8	9,3
Kreis 6	52	377	154	30	613	5,8	13,4	8,3	2,5	9,0
Fluntern	12	57	54	10	133	7,1	10,4	13,7	4,8	10,1
Hottingen	10	91	41	6	148	4,2	10,8	6,7	1,7	7,2
Hirslanden	5	64	30	4	103	3,7	13,5	7,1	1,4	7,8
Witikon	23	57	40	7	127	7,9	10,8	5,9	2,0	6,9
Kreis 7	50	269	165	27	511	6,0	11,2	7,8	2,3	7,8
Seefeld	12	84	30	8	134	10,2	16,7	8,3	4,1	11,4
Mühlebach	5	60	28	6	99	4,1	12,5	7,4	2,9	8,3
Weinegg	11	54	23	5	93	7,4	13,2	8,0	3,6	9,5
Kreis 8	28	198	81	19	326	7,2	14,2	7,9	3,5	9,7
Albisrieden	70	136	76	14	296	12,1	11,6	5,5	1,9	7,6
Altstetten	56	212	118	13	399	4,5	8,7	4,6	1,3	5,5
Kreis 9	126	348	194	27	695	6,9	9,6	4,9	1,6	6,2
Höngg	38	161	89	28	316	6,7	11,7	6,0	4,7	7,9
Wipkingen	20	205	58	4	287	3,8	12,6	5,3	0,7	7,4
Kreis 10	58	366	147	32	603	5,3	12,2	5,7	2,7	7,7
Affoltern	78	176	76	6	336	9,9	11,8	5,2	1,2	7,9
Oerlikon	30	172	68	14	284	5,6	10,8	5,2	2,3	7,0
Seebach	85	161	71	12	329	13,0	11,4	4,8	1,9	7,8
Kreis 11	193	509	215	32	949	9,8	11,3	5,1	1,8	7,6
Saatlen	28	46	19	4	97	7,5	10,3	4,0	1,8	6,4
Schwamendingen-Mitte	23	93	31	4	151	5,5	10,9	3,5	1,1	6,0
Hirzenbach	18	88	20	1	127	3,8	10,6	2,3	0,2	4,9
Kreis 12	69	227	70	9	375	5,4	10,7	3,2	0,9	5,7
Ganze Stadt	777	3 576	1 475	279	6 107	6,2	11,5	5,4	2,1	7,3

Konversionen zur Gruppe 'andere Bekenntnisse bzw. Konfessionslose'

Tabelle 3

Quartier	Grundzahlen: Summe der Jahre 1986-1991 Altersgruppen (Jahre)					Anteile: Mittelwert 1986/91, in Promille Altersgruppen (Jahre)				
	00-19	20-39	40-64	65u.m.	total	00-19	20-39	40-64	65u.m.	total
Rathaus	7	108	51	3	169	10,0	38,7	23,8	9,8	28,5
Hochschulen	1	13	10	2	26	9,8	28,5	29,8	25,6	26,7
Lindenhof	0	29	13	2	44	0,0	50,3	19,3	14,5	28,2
City	1	23	5	1	30	2,4	19,6	11,3	11,1	14,1
Kreis 1	9	173	79	8	269	6,4	34,6	22,0	13,1	25,4
Wollishofen	43	285	146	46	520	9,2	40,4	25,0	18,4	25,9
Leimbach	14	75	48	9	146	11,0	59,8	28,8	18,5	31,2
Enge	23	151	94	22	290	6,1	28,2	20,6	10,4	18,3
Kreis 2	80	511	288	77	956	8,2	37,4	23,9	15,1	23,6
Alt-Wiedikon	32	313	99	23	467	7,4	35,6	20,0	14,9	23,9
Friesenberg	44	104	78	32	258	12,4	29,3	29,7	30,3	24,0
Sihlfeld	28	407	170	37	642	3,7	31,4	22,7	13,9	20,9
Kreis 3	104	824	347	92	1 367	6,7	32,6	23,1	17,5	22,4
Werd	3	101	40	4	148	1,6	30,3	22,1	7,7	19,7
Langstrasse	10	292	63	9	374	2,6	24,5	12,6	10,1	17,3
Hard	17	202	70	29	318	4,6	29,8	16,7	19,7	19,7
Kreis 4	30	595	173	42	840	3,2	27,0	15,7	14,6	18,6
Gewerbeschule	9	241	46	7	303	2,7	27,1	10,7	13,6	17,8
Escher-Wyss	1	30	4	3	38	2,0	30,1	5,7	20,0	16,2
Kreis 5	10	271	50	10	341	2,6	27,4	10,0	15,0	17,6
Unterstrass	42	432	207	47	728	7,4	38,2	29,1	18,0	27,3
Oberstrass	17	246	128	22	413	6,5	40,4	27,3	16,0	28,0
Kreis 6	59	678	335	69	1 141	7,2	39,0	28,4	17,3	27,5
Fluntern	22	139	120	24	305	12,4	42,4	32,4	11,1	27,9
Hottingen	14	200	101	35	350	4,6	33,1	19,9	19,1	21,9
Hirslanden	16	140	74	13	243	9,0	43,1	26,1	12,2	27,2
Witikon	22	119	107	19	267	10,2	40,1	26,6	12,5	25,0
Kreis 7	74	598	402	91	1 165	8,5	38,5	25,7	13,8	25,0
Seefeld	13	156	60	15	244	11,6	38,0	23,9	15,5	28,0
Mühlebach	7	125	53	25	210	5,6	39,1	20,6	31,1	26,9
Weinegg	14	107	45	11	177	9,2	37,2	22,0	17,8	25,0
Kreis 8	34	388	158	51	631	8,7	38,1	22,2	21,4	26,8
Albisrieden	21	228	148	30	427	5,8	38,7	27,7	15,4	25,4
Altstetten	33	384	240	40	697	5,2	33,5	28,2	18,5	24,5
Kreis 9	54	612	388	70	1 124	5,4	35,3	28,0	17,0	24,8
Höngg	30	297	174	52	553	6,1	45,8	25,7	24,8	27,3
Wipkingen	9	346	116	17	488	1,8	33,8	21,8	11,1	22,2
Kreis 10	38	643	290	69	1 040	3,9	38,5	24,0	19,0	24,6
Affoltern	61	326	162	18	567	11,9	45,7	29,0	12,8	29,5
Oerlikon	28	309	138	19	494	7,6	37,1	22,0	11,0	24,7
Seebach	59	256	164	28	507	10,2	31,5	27,5	17,7	23,6
Kreis 11	148	891	464	65	1 568	10,2	37,8	26,0	13,8	25,8
Saatlen	22	66	47	7	142	8,2	30,2	28,6	14,2	20,3
Schwamendingen-Mitte	19	151	63	14	247	6,0	30,4	18,9	14,3	19,8
Hirzenbach	22	139	43	5	209	6,5	32,9	13,8	4,7	17,7
Kreis 12	64	356	153	26	599	6,9	31,3	18,9	10,2	19,2
Ganze Stadt	704	6 540	3 127	670	11 041	6,8	34,8	23,5	15,8	23,6